

PRESSEINFORMATION

5. Februar 2015

1.923 Zeichen (mit Leerzeichen)

ForestFinance baut Geschäftsbereich zur Verwertung der Ernteerzeugnisse auf

Bonn. Nachhaltige Tropenforstwirtschaft endet für ForestFinance nicht mit der Ernte. Für den Vertrieb sämtlicher geernteter Rohstoffe und Teilfertigprodukte gründet der Bonner Anbieter von Waldinvestments daher einen eigenen neuen Geschäftsbereich. Den Aufbau der entsprechenden Strukturen übernimmt der bisherige GmbH-Geschäftsführer Olaf van Meegen, der zugunsten des neuen Aufgabenfeldes aus der Geschäftsführung zurücktritt.

Wertschöpfung erhöhen und maximale Erträge für Ernteerzeugnisse erzielen

Vom eigenen Holzverarbeitungszentrum in Panama über CO2-Zertifikate bis hin zur Schokoladen- und Honigproduktion: Die Inwertsetzung der Ernte aus den ökologisch bewirtschafteten ForestFinance-Wäldern gestaltet sich vielfältig. „Das Thema Nachhaltigkeit hat bei all unseren Produkten oberste Priorität“, erklärt van Meegen. „Dazu gehört es, auch bei der Vermarktung gleichermaßen ökonomisch wie ökologisch zu handeln.“ Diesen hohen Anforderungen wird das Unternehmen schon jetzt gerecht, beispielsweise mit einem eigenen Holzverarbeitungszentrum in Panama. Durchforstungshölzer der ForestFinance-Mischwälder werden vor Ort verarbeitet, veredelt und anschließend in der Region vertrieben. So schafft es das Unternehmen, maximale Erträge für die jeweiligen Ernteerzeugnisse aus den eigenen Wäldern zu erzielen und die Wertschöpfung dieser zu erhöhen. Als Leiter des eigens dafür geschaffenen Post-Harvest-Bereiches wird van Meegen in diesem Sinne den Aufbau und die Pflege eines stabilen Netzwerks von Verarbeitern und Weiterverkäufern sowie die Prozessoptimierung für die Weiterverarbeitung der Ernteerzeugnisse übernehmen.

Kontakt

Pressestelle ForestFinance

c/o Laub & Partner GmbH

Julia Kroll

Kedenburgstraße 44 • 22041 Hamburg

Telefon: 040/65 69 72 62

E-Mail: julia.kroll@forestfinance.de

www.forestfinance.de

PRESSEINFORMATION

Geplant ist der Aufbau von genossenschaftlichen Strukturen. „Diese Organisationsform ist für das Thema geradezu ideal und bietet zudem beste Voraussetzungen für eine Beteiligung. Wir sind derzeit auf der Suche nach geeigneten Partnern und führen bereits vielversprechende Gespräche“, so van Meegen.

Weitere Informationen zu ForestFinance finden Sie unter

www.forestfinance.de.

Über ForestFinance:

Die ForestFinance Gruppe bewirtschaftet insgesamt über 16.000 Hektar ökologische Agroforst- und Waldflächen in Lateinamerika (Panama, Peru, Kolumbien) und Asien (Vietnam). Sie ist auf Waldinvestments spezialisiert, die lukrative Rendite mit ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit verbinden. Interessenten können zwischen verschiedenen Produkten der nachhaltigen Tropenforstwirtschaft wählen:

Beim **BaumSparVertrag** werden für einen monatlichen Sparbetrag zwölf Bäume pro Jahr gepflanzt und nach 25 Jahren geerntet. Das **WaldSparBuch** bietet 1.000 m² tropischen Wald mit Rücknahmegarantie. Für Investoren, die 10.000 m² mit Grundeigentums-Option aufforsten lassen wollen, ist **WoodStockInvest** das richtige Produkt. **CacaoInvest** ist ein Investment in Edelkakao und -holz mit möglichen jährlichen Auszahlungen bereits ab dem fünften Jahr. Ähnlich wie ein Festgeldkonto präsentiert sich **GreenAcacia**: Hier erhält der Investor frühe Erträge ab dem dritten Jahr sowie eine Abschlusszahlung nach Ablauf von zwölf Jahren. Eine Feuerversicherung für die risikoreichen ersten fünf Wachstumsjahre sowie fünf Prozent Sicherheitsflächen in Panama und eine Holzmengen-Garantie in Kolumbien tragen zur Absicherung der Investoren bei.

Kontakt

Pressestelle ForestFinance

c/o Laub & Partner GmbH

Julia Kroll

Kedenburgstraße 44 • 22041 Hamburg

Telefon: 040/65 69 72 62

E-Mail: julia.kroll@forestfinance.de

www.forestfinance.de